

GalerieInfo 4/2018**Ostbelgien zu Gast in der Saarländischen Galerie****Ausstellungseröffnung "Restzeiten" von Andrea Radermacher-Mennicken**

Das Foto einer Muskatreibe, überlebensgroß. ovale Bilderchen - winzig klein. die Anmutung von fossilen Funden als fotografisches Dokument. Spitzendessous als Digitalprint auf einer Kupferplatte, ein Kranz aus Haaren am Boden, ohne Anfang und Ende. Eine kreisrunde Form, mit Fell bewachsen wie weiland bei Frau Oppenheims Kaffeetasse. Zwei Paddel, von Sternen perforiert, Fotos vom kircheninneren, in zauberliches Licht getaucht, die Brille auf dem Buch, Motorradhelme und Spiegelobjekte – wie, bittschön, geht das zusammen?

Es geht! Das haptisch zart Anmutende und das visuell Herausfordernde, das im anderen Befindliche, aber womöglich noch nicht Evozierbare, das Versteckte und das Evidente –lost in translation.

Andrea Radermacher, die Erzeugerin dieser scheinbaren Widersprüche, denen sie als Subtext den nicht gerade eindeutigen Titel „Restzeiten“ verpasste, entlässt den Besucher der Saarländischen Galerie mit dem seltsamen Gefühl von Ahnung, wissen – und Verunsicherung. So ging es mir.

Und ihr, der ostbelgischen Künstlerin mit Breitbandausbildung als Malerin, Grafikerin und Bildhauerin – ihr geht es nach eigenem Bekunden bei ihren Objekten & Bildern um Darstellungsformen menschlicher Beziehungen. Restzeiten - so schreibt sie es im sinnstiftenden Begleitblatt ihrer Ausstellung – seien so etwas wie Nichtzeiten, gepaart mit der Angst, den eigenen Vorhaben nicht gerecht werden zu können, simultan und synchron zu versagen, wo die Kommunikation grenzwertig wird. wo die computertechnische Invasion einen zu überrumpeln droht.

Die Veranstaltung – wie gewohnt – begann mit der Begrüßung des Hausherrn Bernhard Lohr, mit freundlichen Worten von Thorsten Bischoff als Dienststellenleiter der Landesvertretung des Saarlandes, in Vertretung von Staatssekretär Jürgen Lennartz, mit Komplimenten des Botschaftsrates von Ostbelgien Alexander Homann und des leibhaftigen dortigen Ministerpräsidenten Oliver Paasch – allesamt sichtbar erfreut, wie sie vermeldeten, über die bereits eingeübte Zusammenarbeit zwischen dem Saarland und Ostbelgien. Ein Mosaikstein lebendiges Europa.

In den Gläsern schwappte der trockene und dabei wunderbar süffige Elbling – wie gewohnt aus alten Zeiten am Festungsgraben. Und als Appetizer vor der Kunst die sinnstiftende und klug formulierte Rede des Aachener Kunsthistorikers Dirk Tölke, der scheinbar extemporierend frei sprach und überraschende Einsichten vermittelte.

Nicht Misstände anklagen, sondern Denkbilder & Zustände erstellen, wolle die Künstlerin mit ihren Arbeiten – wolle Widersprüchlichkeit und auch verpasste Verweigerung bildnerisch packen. Dirk Tölke verwies auf Magritte und dessen Camouflagetechnik, sprach von „gelöschten Zwischenspeichern“. Willkommen in der schönen neuen digitalen Welt!

Ingeborg Koch-Haag

Die Ausstellung ist noch bis 28.07.2018 geöffnet, jeweils Dienstag bis Samstag, 14-18 Uhr

Gästebuch:

Oliver Paasch Ministerpräsident Ostbelgien, **Alexander Homann**, Botschaftsrat Leiter der Vertretung Ostbelgiens, der Föderation Wallonie-Brüssel und der Wallonie in Berlin, **Thorsten Bischoff**, Dienststellenleiter der Vertretung des Saarlandes beim Bund in Berlin, **Anna Quadflieg**, Ministerium der deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, **Susanne Debeolles**, Vertretung von Ostbelgien, der Föderation Wallonie-Brüssel und der Wallonie in Berlin; **Nicole Ackermann**, Vertretung von Ostbelgien, der Föderation Wallonie-Brüssel und der Wallonie in Berlin; **Rolf Lindemann**, Landrat Landkreis Oder-Spree ; **Prof. Dr. Linda Hentschel**, Kunsthochschule Mainz;

Künstlerinnen: **Klaudia Stoll**; **Doris Hinzen-Röhrig**; **Silvia Sinha**; **Deborah Wargon**

Neues von den „Freunden der Saarländischen Galerie“

Vorausschau auf die **nächste Veranstaltung des Freundeskreises**:

- Führung durch das **Haus der Kulturen der Welt**, durch den Intendanten Prof. Dr. Bernd Scherer; 05. Juli 2018 um 17.00 Uhr

Die Teilnahme an den Veranstaltungen des Freundeskreises ist für Mitglieder des Freundeskreises und deren Begleitung unentgeltlich.

Mehr Informationen über den Freundeskreis finden Sie unter

<https://www.saarlaendische-galerie.eu/freundeskreis/>.

Werden Sie Mitglied bei den Freunden der Saarländischen Galerie!



Unsere nächste Ausstellung

- **Franck Miltgen, Yann Annicchiarico:** gemeinsame Ausstellung mit dem Ministère de la Culture und der Botschaft des Großherzogtums Luxemburg , Eröffnung in der letzten Septemberwoche 2018

Ganz zum Schluss

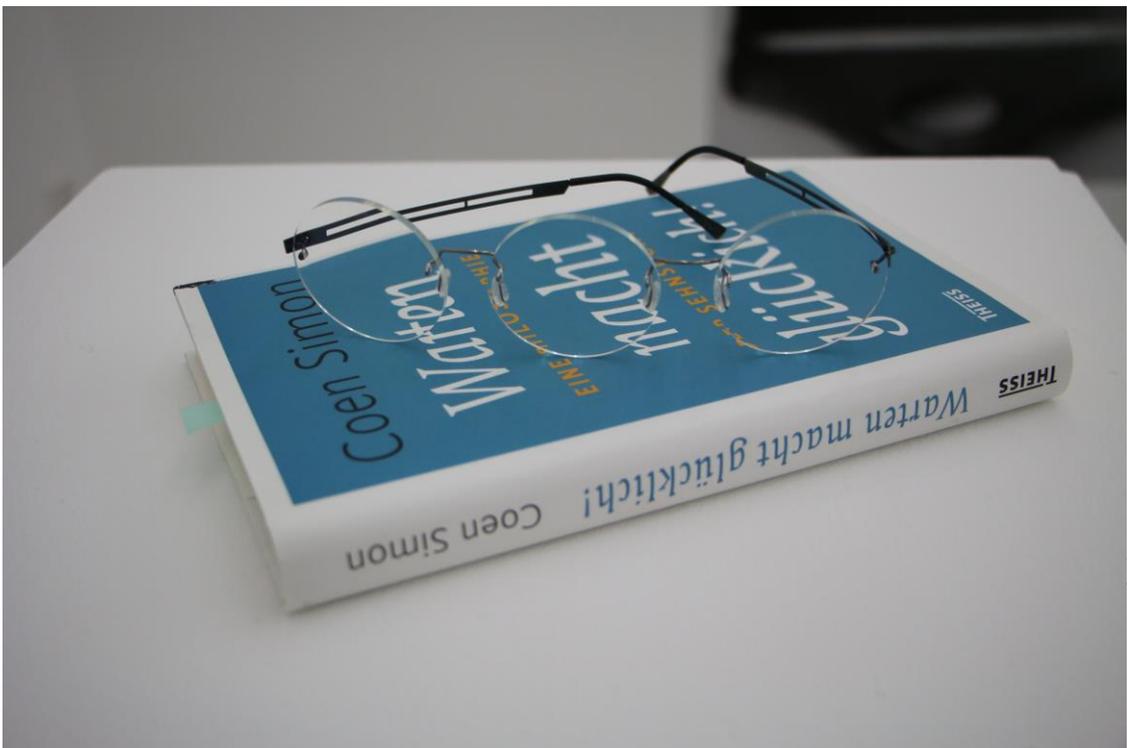
An den drei Tagen des **Gallery Weekends** besuchten mehr als 700 Besucher die Ausstellung von Francis Berrar in der Saarländischen Galerie.

Berlin, 18.06.2018

Redaktion: Ingeborg Koch-Haag/ Andrea Weber/Bernhard Lohr

Verantwortlich: Bernhard Lohr











Fotos: Laura Jane Jahke